

## MEINUNG DER LESER

### USA sollte zahlen

Betrifft: Flüchtlinge

Syrien, Libyen und Irak waren einst wohlhabende Länder, bevor sie von den USA destabilisiert und schließlich mit Krieg überzogen wurden. Nach dem Verursacherprinzip müssten die USA zur Entlastung der EU wenigstens einen Teil der Kosten für die Unterbringung der Flüchtlinge übernehmen oder selbst Flüchtlinge aufnehmen.

Wolfgang Dreher  
Oberndorf

### Luchse haben wenig Chancen

Betrifft: »Hier gefällt es selbst dem Luchs« auf der Seite Freizeit vom 11. September

Die Überschrift des Beitrags über den Nationalpark Schwarzwald erweckt den Eindruck, als ob dort Luchse wohlgehten seien. Das schließt die Autorin wohl aus dem Umstand, dass es dort einen Luchs-Erlebnispfad gibt: »Hier ist die Welt noch in Ordnung«, schreibt sie, »zumindest für den Luchs«. Dem ist leider überhaupt nicht so,



Der Luchs hat es im Südwesten schwer.  
Foto: Büttner

auch wenn der damalige Naturschutzminister Peter Hauck anlässlich der feierlichen Eröffnung des Pfads im Jahr 2009 den Luchs als »Schwarzwälder Ureinwohner«, oder gar als »Schlüssel-tier für die Artenvielfalt« gepriesen hat. Fakt ist leider, dass diese faszinierende Wildtierart im Schwarzwald nicht einmal in dessen Nationalpark eine realistische Chance bekommt, eine Population zu begründen. Zwar schaffen seit Jahrzehnten immer wieder einzelne männliche Jungluch-

se den Sprung über den Hochrhein. Doch mangels Partnerin irren sie, wie soeben der besenderte Luchs »Friedel« zeigt, kreuz und quer im Land umher, bis sie eines Tages auf einer Schnellstraße überfahren werden, wie dies an Silvester 2007 schon dem »Donautal-Luchs« passiert ist. Seit Jahrzehnten fordert daher die Luchs-Initiative Baden-Württemberg vergebens ein wissenschaftlich begleitetes Wiedererbürgerungsprojekt.

Eine Expertenanhörung im Landtag hat 2014 freilich das eindeutige Ergebnis erbracht, dass es der Luchs ohne Nachhilfe nicht schaffen wird, im Schwarzwald wieder Fuß zu fassen. Dabei gäbe es geeigneten Lebensraum für einen Bestand von 100 Tieren in Baden-Württemberg.

Wolf Hockenjos  
Donaueschingen

### IS mit Truppen besiegen

Betrifft: Konflikt Türkei

Seit Monaten sieht die Völkergemeinschaft mit Nato, USA und Europa zu, wie radikale Fanatiker des IS sowohl im Irak wie auch in Syrien viele Frauen anderer Glaubensgemeinschaften terrorisieren

entführen, vergewaltigen und Menschen köpfen. Frankreich, England und die USA fliegen nur Luftangriffe auf IS-Stellungen mit mehr oder weniger Erfolg. Meiner Ansicht nach kann der IS nur mit Bodentruppen besiegt werden. Darüber hinaus lässt Erdogan sein eigenes Volk bombardieren, welches den IS erfolgreich bekämpfen konnten und schon einige Städte zurückeroberte. Warum verbieten die USA und Europa nicht die Bombardierung der Kurden, wo doch bereits tausende von Kurden in deutschen Großstädten gegen das mörderische Treiben ihren Präsidenten demonstrieren? So wäre es wünschenswert, wenn Erdogan bei Neuwahlen im November einen Denkzettel erhält.

Lothar Vogt  
Oberndorf

### Verschwendung von Steuergeld

Betrifft: »Ministerium verteilt Waffenbestellung« auf der Seite Politik vom 29. August

Nach den Problemen mit dem Gewehr 36 taucht bei der Anschaffung des neuen Standard-Maschinengewehrs MG 5 ein neues Ärgernis auf. Die

Schwaibe 22.9.15